



**Universität
Zürich** ^{UZH}

CHES Kompetenzzentrum
für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

CHES talk

**Donnerstag, 8. Dezember 2016
18.15 – 20.00 Uhr**

**Universität Zürich Zentrum
KOL G 204**

Prof. Dr. Heiko Rauhut

**SNF-Förderungsprofessor, Universität Zürich,
Institut für Soziologie**

**«Soziale Normen, Kooperation und Konflikte
in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit»**

Moderation

Prof. Dr. Mike S. Schäfer

**Professor für Wissenschafts-, Krisen- und
Risikokommunikation und Vorsitzender des
CHES Leitungsausschusses**

Die Produktion wissenschaftlichen Wissens hat sich dramatisch verändert von alleine arbeitenden Wissenschaftlern zu Forschungsteams. Bei dem zunehmend sozialen Charakter der Wissenschaft stellt sich die Frage, wie Entdeckungen gemeinschaftlich erreicht werden können. In dem Vortrag werden quantitative Analysen über alle wissenschaftlichen Disziplinen des Web of Science vorgestellt. Erstens wird beschrieben, dass Teamarbeit in allen Fächern stark zugenommen hat und Teams mehr Aufmerksamkeit für ihre Arbeiten erhalten als Einzelautoren. Es werden zwei Mechanismen für die erhöhte Aufmerksamkeit verglichen: Vorteile der Arbeitsteilung versus besseres Networking von Teams. Zweitens wird illustriert, dass Zusammenarbeit auch zu Konflikten führen kann. Anhand aller 264 Disziplinen im Web of Science wird gezeigt, dass unterschiedliche Normen der Aufteilung der Reputation im Sinne der Autorenenreihenfolge zu Konflikten führen können. Anhand der Soziologie wird gezeigt, wie durch subjektive Fehlschlüsse unterschiedliche Einschätzungen der Normen entstehen können. Darüber hinaus können unterschiedliche Einschätzungen der Arbeitsleistungen von Teammitgliedern aus unterschiedlichen Disziplinen, in unterschiedlichen Karrierepositionen und von Männern und Frauen zu Konflikten führen. Drittens werden die Konsequenzen solcher Normenkonflikte für wissenschaftliche Karrieren analysiert: Haben Forscher mit spät im Alphabet kommenden Initialen Nachteile in Fächern, in denen Normen der alphabetischen Reihenfolge vorherrschen? Der Vortrag schliesst mit Schlussfolgerungen für sozialtheoretische Grundlagenfragen zur Wirkung sozialer Normen auf Kooperation und mit der Diskussion praktischer Implikationen für die wissenschaftliche Zusammenarbeit.

Heiko Rauhut ist seit 2016 UZH Förderungsprofessor und hat einen SNSF Starting Grant zu sozialen Normen, Kooperation und Konflikten in wissenschaftlichen Kollaborationen eingeworben. Er hat an der ETH Zürich in Soziologie habilitiert, an der Universität Leipzig in Soziologie promoviert und an der London School of Economics and Political Science einen Master in Social Research Methods erworben.

www.chess.uzh.ch

Das CHESS will die Selbstreflexion der Hochschulen und der Wissenschaften stärken und die Herausforderungen thematisieren, welche durch die veränderten gesellschaftlichen Erwartungen von den zunehmend autonomen Hochschulen bewältigt werden müssen.